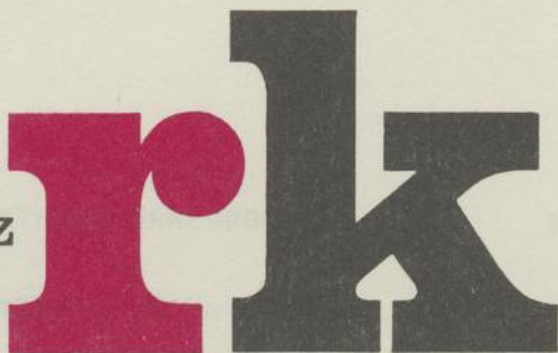


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 10. April 1984

Blatt 790

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Terminübersicht vom 11. bis 17. April  
(rosa) Kälteanlage im Schlachthof St. Marx modernisiert  
Mehr Information für Senioren

Kultur: "Kunst & Integration" - Ausstellung im Rathaus  
(gelb)

Nur  
über FS: Brandstiftung in einem Kaffeehaus  
Explosion in einer Wohnung

"Kunst & Integration" - Ausstellung im Rathaus

=++++

3 Wien, 10.4. (RK-KULTUR) Unter dem Titel "Kunst & Integration" ist vom 12. bis 20. April täglich von 10 bis 18 Uhr in der Volkshalle des Wiener Rathauses eine gemeinsame Ausstellung behinderter und nichtbehinderter Künstler zu sehen.

Es sind rund zweihundert Exponate aller künstlerischen Disziplinen von 30 Künstlern ausgestellt. Gottfried HELNWEIN auf seiten der nichtbehinderten Maler, Rudi KRUSPEL bei den behinderten Künstlern zählen zu den prominentesten Teilnehmern der Ausstellung.

Die Eröffnung der Ausstellung wird am Mittwoch, dem 11. April, um 19 Uhr, Unterrichtsminister Dr. Helmut ZILK vornehmen. Auch Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wird an der Eröffnung teilnehmen. Die Ausstellung steht unter dem Ehrenschatz von Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER. (Schluß) gab/gg

NNNN



Terminübersicht vom 11. bis 17. April

=++++

4 Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) In der Woche vom 11. bis 17. April hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 11. APRIL:

- 9.30 Uhr, Stollenschlag U 6 mit Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER (Wien 12, Pottendorfer Straße-Wagenseilgasse) und
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Johann HATZL über die U-Bahn-Linie U 6 (Wien 12, Baukanzlei, Pottendorfer Straße 25)
- 10.00 Uhr, Ehrenzeichen-Überreichung durch Stadtrat Franz MRKVICKA an Prof. Dr. Larsen und Prof. Mailer (Rathaus, Steinsaal)
- 17.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat MRKVICKA "Ballettfestival" (Steyr-Daimler-Puch-Ausstellungshalle, 1, Kärntner Ring 7).

DONNERSTAG, 12. APRIL:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Messe (Messepalast)

FREITAG, 13. APRIL:

- 11.00 Uhr, Presseführung Hermesvilla im Lainzer Tiergarten (10 Uhr Autobus ab Friedrich-Schmidt-Platz)
- 15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Stadtrat MRKVICKA an Prof. Hahn1, Prof. Hoesch, Prof. Polly und Josefine Ascherl (Rathaus, Steinsaal)

DIENSTAG, 17. APRIL:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (Schluß) ger/ko

NNNN



Kälteanlage im Schlachthof St. Marx wird modernisiert (1)

Utl.: Dritte Bewilligung wurde Ende März erteilt

=++++

6 #Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) Ende März erteilte das Magistratische Bezirksamt für den 3. Bezirk dem Markt- und Schlachtbetrieb St. Marx eine Betriebsbewilligung nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz. Es ist dies die dritte Bewilligung, nachdem 1975 die Benützungsbewilligung und 1979 die Betriebsanlagenbewilligung nach der Wiener Bauordnung erteilt worden war, stellte Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters fest. In den vor kurzem erlassenen Bescheid wurden 201 Punkte aufgenommen, die einen wirkungsvollen Arbeitnehmerschutz garantieren. Da über 80 Prozent dieser Bedingungen bereits realisiert sind, wurde die Betriebsbewilligung nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz anstandslos erteilt. Ein Projekt, das die zusätzlichen Auflagen verwirklicht, wird dem Wiener Gemeinderat Anfang Mai vorgelegt. Mit den Arbeiten wird sofort nach deren Genehmigung begonnen.#

Stadtrat Seidl teilte weiter mit, daß es sich bei dem Projekt im wesentlichen um Verbesserungen der Kälteanlage handelt, da heute die technischen Sicherungsmöglichkeiten einer solchen Anlage wesentlich größer sind als noch vor zwölf Jahren, als sie in Betrieb ging. So werden beispielsweise zusätzliche Absperrvorrichtungen in die drei bestehenden Ringleitungen, Sammelbecken und Einstiegsluken für die Feuerwehr eingebaut. Das bestehende Alarmsystem wird noch dadurch modernisiert, daß bei einem etwaigen Ammoniakaustritt die Gaswarnanlage und die Gasaustrittsmeldung unverzüglich selbsttätig ausgelöst werden und sich die Leitungen automatisch schließen.  
(Forts.) lei/gg

NNNN



Kälteanlage im Schlachthof St. Marx wird modernisiert (2)

Utl.: Projekt kostet 11,4 Millionen Schilling

=++++

7 Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) An der Kälteanlage sind, bedingt durch stellenweise mangelhafte Isolierung, Rostschäden aufgetreten, erklärte Seidl weiter. Dadurch kam es im vergangenen Jahr zweimal zu geringfügigen Ammoniakaustritten. Der entstandene Schaden konnte jedesmal innerhalb weniger Stunden behoben werden, Betriebsangehörige kamen dabei nicht zu Schaden. Im Zuge der Modernisierung der Kälteanlage wird deshalb auch der Zustand der Rohrleitungen geprüft, und bei Bedarf werden Teile ausgetauscht.

Neben diesen Um- und Einbauten werden auch das Flachdach repariert und zusätzliche Elektroinstallationen vorgenommen. Für die Realisierung des Gesamtprojektes wurden Kosten von 11,4 Millionen Schilling errechnet.

Zwtl.: Keine vorhersehbare Gefahr für Bevölkerung

Die Amtssachverständigen haben im Kontrollausschuß letzte Woche übereinstimmend klargestellt, daß die auch jetzt voll funktionsfähige Kälteanlage weder für die Mitarbeiter des Schlachthofes noch für die Nachbarschaft eine unmittelbare Gefahr bedeutet. Dieser Sicherheitsaspekt war, so Seidl, auch in erster Linie vor wirtschaftlichen Überlegungen ausschlaggebend für die bereits erfolgte Erteilung der Betriebsbewilligung nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz. (Forts. mögl.) lei/ap

NNNN



Mehr Information für Senioren

=++++

8 Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) Für eine verstärkte Information der Senioren über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Einrichtungen zur Führung eines sorgenfreien Lebensabends sprach sich Dienstag Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen "Senior aktuell"-Ausstellung in der Stadthalle aus. Stacher, der an der Eröffnung in Vertretung des Bürgermeisters teilnahm, unterstrich, daß dazu selbstverständlich auch die breite Palette der sozialen Hilfen und Dienste der Stadt Wien gehört. Dem bestehenden großen Informationsbedürfnis entsprechend gebe es im Frühjahr die von der Wiener Kaufmannschaft veranstaltete Ausstellung "Senior aktuell" und die im Herbst von der Stadtverwaltung durchgeführte "Seniorenwoche". Stacher betonte bei dieser Gelegenheiten die Notwendigkeit, daß der ältere Mensch nicht nur als "mündiger", sondern auch als "sozialer Bürger" im sozialen Bereich Initiativen und Aktivitäten entwickeln sollte. (Schluß) zi/gg

NNNN